

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> <small>(akademischen Jahr)</small>	WiSe 2019/20
<b>Studiengang:</b>	Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften	<b>Zeitraum</b> (von bis):	10.9.19-31.1.20
<b>Land:</b>	Vereinigtes Königreich	<b>Stadt:</b>	Leeds
<b>Universität:</b>	University of Leeds	<b>Unterrichts- sprache:</b>	Englisch
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: X                      NEIN:

### Vorbereitung

**Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

**Fehler! Textmarke nicht definiert.**

**Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc)

Für die ERASMUS-Förderung, also für die Förderungssumme und für den Erlass der Studiengebühren, war ich extrem dankbar, da gerade die Studiengebühren in England extrem hoch ausfallen. Trotzdem genügt die Förderungssumme nicht, um den gesamten Stay Abroad zu finanzieren. Wenn man Glück hat, zahlt man für die Miete umgerechnet in vier Monaten etwa 2000 Euro oder, in schlechtestem Fall, an die 2500-3000 Euro. Einige Ersparnisse sind für den Aufenthalt also unerlässlich.

**Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc)

Die Ein- und Ausreise läuft nach England (noch) völlig problemlos ab, da man bei der Grenzkontrolle nur einen europäischen Reisepass oder einen Personalausweis vorlegen muss.

**Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

**Fehler! Textmarke nicht definiert.**

### Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermelde)

Um etwas Geld zu sparen, bin ich vom Kölner Hauptbahnhof nach London und von dort nach Leeds mit dem Zug gereist. Rückblickend würde ich diese Route nicht empfehlen, weil einige englische Züge sehr eng und für viel Gepäck wenig geeignet sind. Nach meiner Ankunft in Leeds bin ich in den Studierendenwohnheimen in Headingley untergekommen. Die dortige Landlady Claire war sehr kooperativ und offen für alle Fragen, die während meines Einzuges aufgekommen sind. Für die Einschreibung an der University of Leeds stehen in den beiden Wochen vor dem

Vorlesungsbeginn genügend freiwillige Ansprechpartner\*innen zur Verfügung, die einem mit Stadtführungen und Erklärungen für den weiteren Aufenthalt betreuen.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computer)

Die für mich relevante Ansprechpartnerin im dortigen Study Abroad Office ließ sich nur schwer und nach mehrmaliger E-Mail-Korrespondenz auffinden. Ich musste während meines Aufenthaltes wegen einer Stundenplanüberlappung eine meiner Veranstaltungen wechseln und dafür eine spezifische Ansprechperson finden, zu der mir bei den Infoveranstaltungen leider niemand Auskunft geben konnte.

Die anderen Einrichtungen lassen dagegen wenig zu wünschen übrig: Es gibt verschiedene große Mensen auf dem Campus, vier teils moderne, teils charmant altmodische Bibliotheken und die überzeugende "Leeds University Union". Hier gibt es Ansprechpersonen für generelle Fragen, ein Merchandise-Geschäft der Universität, ein eigenes Theater, zahlreiche Veranstaltungen im Laufe des Semesters und sogar einen Supermarkt.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Prüfungen für meine Veranstaltungen empfand ich als recht anspruchsvoll, jedoch kommt es dabei wohl auf die jeweilige Veranstaltung an. Das Format der Lehrveranstaltungen ist etwas anders als in Deutschland: Sowohl die Vorlesungen als auch die Seminare dauern nur 45-50 Minuten, was die Dozierenden mehr oder weniger „zwingt“, etwas schneller auf den Punkt zu kommen, was ich als sehr angenehm empfunden habe. In den Seminare gibt es auch nur 10 Teilnehmer, wodurch auch häufig tiefgängige Diskussionen möglich wurden. Einigen der Professoren merkt man ihre Kompetenz eindeutig an, womit oft ein recht hohes erforderliches Sprachniveau einhergeht.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Bei der Wohnungssuche habe ich mir auf eigene Faust eine Wohnung in der Straße Winston Gardens der Headingley Property Services gesucht, die verglichen mit den Unterkünften der Universität etwas günstigere Preise (90 Pfund die Woche) anbieten. Den gesamten Mietpreis konnte ich direkt nach dem Einzug bezahlen und danach gab es nur noch gelegentliche Kontrollbesuche von der Landlady. Die Ausstattung der Wohnung war recht schlicht mit einigen Schränken, einem Stuhl und einem Tisch. Beim Auszug gab es auch keine weiteren Probleme.

**Unterhaltskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte)

Einige der Supermärkte wie Sainsbury oder Morrison sind recht überteuert, darum wurde mir beispielsweise empfohlen, eher bei Tesco oder bei kleineren Läden einzukaufen – eine Empfehlung, die ich auch so bestätigen kann. Bei Busfahrten und generell bei vielen Services bekommt man häufig Studentenrabatte, da Leeds als Uni-Stadt sehr stark auf das Studentenleben ausgerichtet ist.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Öffentliche Verkehrsmittel wie Busse fahren in Leeds alle 10 Minuten und die Stadt ist generell gut vernetzt in der Hinsicht. Die wichtigsten Buslinien 27/28 und 1/6 fahren von der Universität direkt in die Innenstadt und zum Bahnhof. Man muss sich allerdings in den Bussen darauf einstellen, etwas häufiger auf den richtigen Stopp zu achten, da es in vielen Bussen keine Durchsagen / Anzeigen für die nächste Haltestelle gibt. Der Fahrradverleih an der Uni kostet für das gesamte Semester nur 25 Pfund, ist daher also sehr zu empfehlen. Ebenso würde ich dazu raten, die Taxi-Apps Uber oder Amber Cars herunterzuladen, da diese nicht nur in Leeds, sondern auch generell in England recht nützlich sein können.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Verein)

Man bekommt an der University of Leeds die Gelegenheit, umsonst das örtliche Fitnessstudio zu besuchen. Ebenfalls bietet die Universität dutzende Freizeitmöglichkeiten an, die man für ein kleines Entgelt wahrnehmen kann.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Was einem nach der Ankunft in der Innenstadt sofort auffällt ist dass Leeds ein ungeheuer lebhaftes Nachtleben zu bieten hat mit Studierenden, die gefühlt jede Nacht in Superhelden- oder Tierkostümen durch die Stadt ziehen. Besonders empfehlenswerte Landmarken in der Stadt sind der wunderbar stille Roundhay Park, das Hyde Park Picture House und das spektakuläre und mehr als überteuerte Einkaufszentrum Victoria Quarter.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjobs)

Für Zahlungen in England sollte man sich definitiv eine Kreditkarte zulegen, da es beim Einkaufen in einigen Supermärkten mehrheitlich Self-Service-Geräte gibt. Falls nötig, kann man sich in Leeds bei Banken wie HSBC

umsonst auch einen Bankaccount erstellen. Als Nebenjob-Option würde ich die Website MyTutor empfehlen, bei der man britischen Schüler\*innen Nachhilfe bequem von Zuhause geben kann.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Auf dem Campus finden in der Woche vor der Vorlesungszeit extrem viele freiwillige Infoveranstaltungen statt, bei denen die Clubs und Societies ihr Angebot präsentieren. Hier ein Link für die Clubs und Societies:

<https://www.luu.org.uk/browse-clubs-and-societies/>

Und hier einer für die Events und Ausflüge:

<https://www.luu.org.uk/union-events/>